

# EINBLICK



**Gemeindebrief**  
der Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Ober-Ramstadt ■

Dez. 2021 - Feb. 2022

Engel

Jahreslosung 2022

**Jesus Christus spricht:**  
**Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

### **Dezember**

*Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sach 2,14*

### **Januar**

*Jesus Christus spricht: Kommt und seht! Joh 1,39*

### **Februar**

*Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Eph 4,26*



Foto: © Dieter Schütz / pixelio.de

Quelle: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

**EINBLICK**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



# EINBLICK

Jahrgang 83



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Ober-Ramstadt

## Inhalt

Grußworte & Gedanken 4

Thema „Engel“ 6

Advents- und Weihnachtszeit 12

Brot für die Welt 21

Weihnachtsgeschenke für die Kirche 22

Kirchenvorstand 24

Jugend 27

Gottesdienstübersicht 28

Besondere Gottesdienste 30, 35

Konfirmand\*innen 32

Kindertagesstätten 38

Kinderseiten 40

Familienzentrum O.-Ramstadt 42

Glückwünsche 47

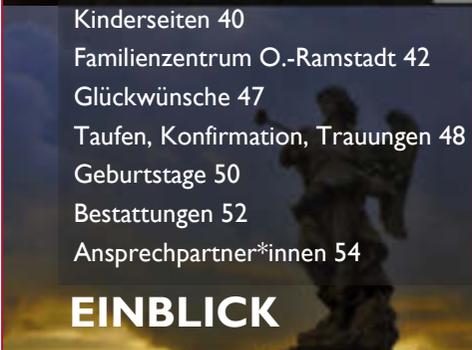
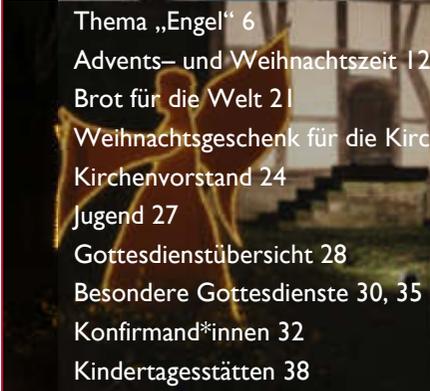
Taufen, Konfirmation, Trauungen 48

Geburtstage 50

Bestattungen 52

Ansprechpartner\*innen 54

# EINBLICK



Dez. 2021 - Feb. 2022  
Engel

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Foto oben links: Cyan22, CC BY-SA 4.0  
<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons;  
weitere Fotos von links oben nach rechts  
unten alle von pixelio.de: Dieter Schütz,  
Steffi Pelz, Astrid Götze-Happe, Andreas  
Barth, Dieter Schütz, Ute Mulder, Helene  
Souza, Dieter Schütz, Anne Bermüller

## GRUSSWORT

### Liebe Leserin, lieber Leser,

manchmal schickt Gott uns einen Engel. Er wohnt in der Nachbarschaft oder steht einfach mal plötzlich so da, um zu helfen. Bisweilen sind vielleicht sogar einige Schutzengel unsichtbar im Einsatz, wenn nach dem Sturz von der Leiter nur ein paar blaue Flecken zurückbleiben. Gott sein Dank, sagen wir dann und wissen, dass es auch schlimmer hätte ausgehen können, weil wir zu leichtsinnig waren.

Engel sind Boten Gottes, die in seinem Auftrag das Gebotene tun. Da sie irgendwie zwischen Himmel und Erde unterwegs sind, tragen sie bisweilen Flügel als Erkennungszeichen. Auf jeden Fall haben sie rund um Weihnachten Hochsaison und erfreuen die Menschen. Manchen wird's aber auch manchmal zu viel mit all den geflügelten Wesen. Ihre Darstellungen in Holz und Blech und Gold und Glimmer sind so vielfältig, dass auch so manches Exemplar der Kategorie Kitsch zugeordnet werden kann.

Was fällt Ihnen alles ein zum Thema „Engel“? Vielleicht finden Sie in dieser Ausgabe des „Einblick“ Vertrautes oder Neues. Viel Spaß beim Entdecken!

Für alle Gottesdienste und Veranstaltungen gibt es wieder entsprechende Hinweise. Bitte achten Sie besonders auf die jeweiligen Hygienekonzepte. Unsere Kulturveranstaltungen und spezielle Gottesdienst sind jetzt mit der 2-G-Regel zugänglich. Damit entfallen die Abstände und wir haben mehr Platz für unsere Gäste. Eine Anmeldung ist bei diesen Terminen nicht notwendig. Aber wir kontrollieren am Eingang den Impfnachweis oder den Nachweis der Genesung.



Im neuen Jahr hoffen wir auf weitere Erleichterungen für unsere Zusammenkünfte. Aber noch ist die Pandemie nicht besiegt. Deshalb sollen uns Hygieneregeln schützen.

Deshalb spüren wir schmerzlich den Widerspruch, der sich ergibt zur neuen Jahreslosung: Jesus sagt: Wer zur mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh. 6,37). Aber an unseren Türen wird kontrolliert, sortiert und auch zurückgewiesen. Wir leben in dieser Welt und in dieser Zeit mit begrenzten Möglichkeiten. Aber der Zugang zur Liebe Gottes ist frei durch Jesus Christus.

Das feiern wir an Weihnachten und an jedem Sonntag. Jesus ist die offene Tür, durch die wir eintreten können in den weiten Raum der Vergebung und der Barmherzigkeit. Beides brauchen wir jetzt so dringend in unserer Zeit.

Vielleicht werden ja auch Sie dem einen oder der anderen zum Engel durch ein verständnisvolles Wort oder einen freundlichen Blick, durch eine beherzte Entscheidung oder einen unerwarteten Gruß. Möge Gottes Kraft in all unserer Schwachheit sichtbar bleiben.

Mit herzlichen Segenswünschen für die Advents- und Weihnachtszeit grüßt herzlich auch im Namen von Pfarrerin Bültermann-Bieber und Vikarin Klodt

Pfarrerin Vera Langner



Foto: © AW

### **Gebet, nicht nur zur Weihnachtszeit**

Du Schöpfer dieser Welt.

Wir leben von deiner Güte und Weisheit.

Die Welt gehört nicht uns, sie gehört dir.

Unsere Wissenschaft geht deinen Gedanken nach.

Unsere Technik verlässt sich auf deine Gesetze.

Unsere Wirtschaft lebt von deinen Gütern.

Unsere Politik ist dir verantwortlich.

Wir danken dir für Geist und Kraft der Menschen.

Denn Geist und Kraft und Weisheit sind von dir.

Du hast uns den Frieden anvertraut,  
die Freude und das Glück aller Menschen.

Wir bitten dich für jeden Menschen auf dieser Erde,  
dessen Frieden und Glück in Gefahr sind.

Wir bitten dich, bewahre uns den Frieden  
und bewahre uns davor,  
den Frieden anderer zu gefährden.

Gott, uns Menschen ist viel Macht gegeben.

Was deine Weisheit geschaffen hat,  
ist uns unweisen Menschen anvertraut.

Wir möchten einander schützen vor Gewalt und Hass.

Wir möchten deine Gaben behüten:

Die Menschen und ihr Glück.

Wir bitten dich, Schöpfer dieser Welt, hilf uns und gib Gelingen.

Aus: Jörg Zink, Aufrecht unter dem Himmel, Wie man beten lernen kann, Stuttgart 1994



Foto: © Dieter Schütz / pixelio.de

Gedanken

## THEMA

### Engele-Bumm

Es klimpert, alles erhellt sich, das Turmglöckchen läutet „Bumm-Bumm“, die große Kirchentüre geht auf und da kommt es mit einer Kerze in der Hand hervorgetreten. Viel zu schnell fährt es wieder auf der kleinen Metallschiene zurück und die Türe verschließt sich. Wow, ich möchte von Papa nochmal 10 Pfennig haben, Engele-Bumm soll wieder rauskommen.

Als ich für diesen Artikel einfach beim Pfarramt in Böbingen an der Rems anrief, erzählte mir die freundliche Frau Schurr, dass der große Kasten mit meinem Engele-Bumm auch nach 40 Jahren noch in der dortigen Kirche St. Josef stehe und noch viel Freude bereite.

Anscheinend weiß das Engele-Bumm auch um die Teuerungsrate: Die alte Mechanik funktioniert auch mit 10- und 20-Cent-Stücken.

Einmal beim Engele-Bumm vorbeischaun, bevor wir zum Grab von Oma und Opa gingen, gehörte für mich als Kind dazu, wenn wir in der alten schwäbischen Heimat meines Papas waren.

Irgendwie schade, meine Kinder kennen Engele-Bumm nicht. Ihre Engelbilder kommen von zwei kleinen gehäkelteten Schutzengeln, welche über ihren Autositzen hingen und natürlich von Engelchen-Flieg-Spielen, die manchen Spaziergang erst ermöglichten. Wobei aus unseren beiden Engelchen bald das „chen“ verschwand und dann irgendwann nichts mehr flog, da der Vater mit seiner Bandscheibe Probleme bekam.

Als wir in der EINBLICK-Konferenz über unser Titelthema „Engel“ sprachen, beleuchteten wir auch die aktuell wachsende, teilweise esoterische „Engel-Industrie“ mit Talismanen und vielerlei Heilsgeschichten, die oft losgelöst von der biblischen Grundlage sind. Wenn ich darüber nachdenke, sehe ich das nicht mal so kritisch, denn bildliche Engel können sicherlich manchmal behilflich sein, Urvertrauen auf etwas Größeres zu bewahren.

Meine Oma malte in ihren letzten Tagen einen bunten Engel, den wir uns heute noch gerne anschauen und der positive Erinnerungen hervorruft.

Theologisch kann ich wenig über Engel sagen, das können unsere Pfarrerrinnen besser, aber ich vertraue darauf, dass Gott uns auf der Erde nicht allein lässt, sondern uns seine Taten und Worte auch mittels Bildern, Gedanken und Mitmenschen spüren lässt. Sie können uns durchs Leben tragen und beflügeln.

(MS)

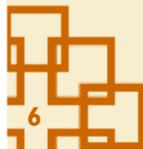




Foto: © Schurr, St. Josef in Böbingen

Engel-Bumm

**EINBLICK**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



7

## THEMA

### Engel- und Gottesbilder im Wandel

Gottesbilder sind nichts anderes als die menschliche Vorstellung von Gott, egal ob es sich um eine körperliche Darstellung des Göttlichen handelt (eine bildhafte Vorstellung) oder um ein inneres Bild, das man mit Gott verbindet durch Vorstellungen, Gefühle oder Assoziationen.

Es gibt Vorstellungen von Gott als allmächtigem Herrscher, der Engel als Gehilfen hat, - eine bildhafte Vorstellung. Es gibt aber auch den Glauben an eine beschützende Kraft, die durch Engel geprägt ist.

Viele von uns haben schon als ganz kleine Kinder etwas von Engeln gehört, die uns beschützen. Ein Gefühl von Geborgenheit haben viele Menschen aus dieser Zeit in Erinnerung. In diesem Alter kann das Kind den Begriff „Engel“ aber noch gar nicht ganz von den Eltern oder von Gott unterscheiden. Denn alle nehmen eine sehr ähnliche Rolle ein. Man kann also sagen, dass die Erfahrungen mit den Eltern in der frühen Kindheit auch das spätere Gottesbild oder die Engelvorstellungen prägen.

Mit dem Älterwerden verändert sich auch die Vorstellungskraft. Da haben Kinder dann ein paar Jahre später das Bild von Gott vor Augen, wie sie es manchmal aus Kinderbibeln kennen: Der alte Mann mit langem Bart, der Hirte oder der königliche Herrscher. Engel werden dann oft als Wesen in weißen Gewändern gemalt mit goldenen Verzierungen und prächtigen weißen Flügeln. In diesem Alter werden auch erste Vorstellungen von Gut und Böse konkret in solchen Bildern.

Bei Jugendlichen geht der Glauben an solche kindlichen bildhaften Vorstellungen von Gott und den Engeln dann oft verloren. Es reifen neue abstraktere Bilder heran. Z.B. der Glaube an eine beschützende allmächtige Kraft, die man nicht sehen und hören kann, die aber zu finden ist in der Natur oder in einem selber. Es entwickelt sich das Verständnis für Symbole, die auf Gott hinweisen können. Aber auch religiöse Zweifel gehören zu dieser Entwicklungsphase.

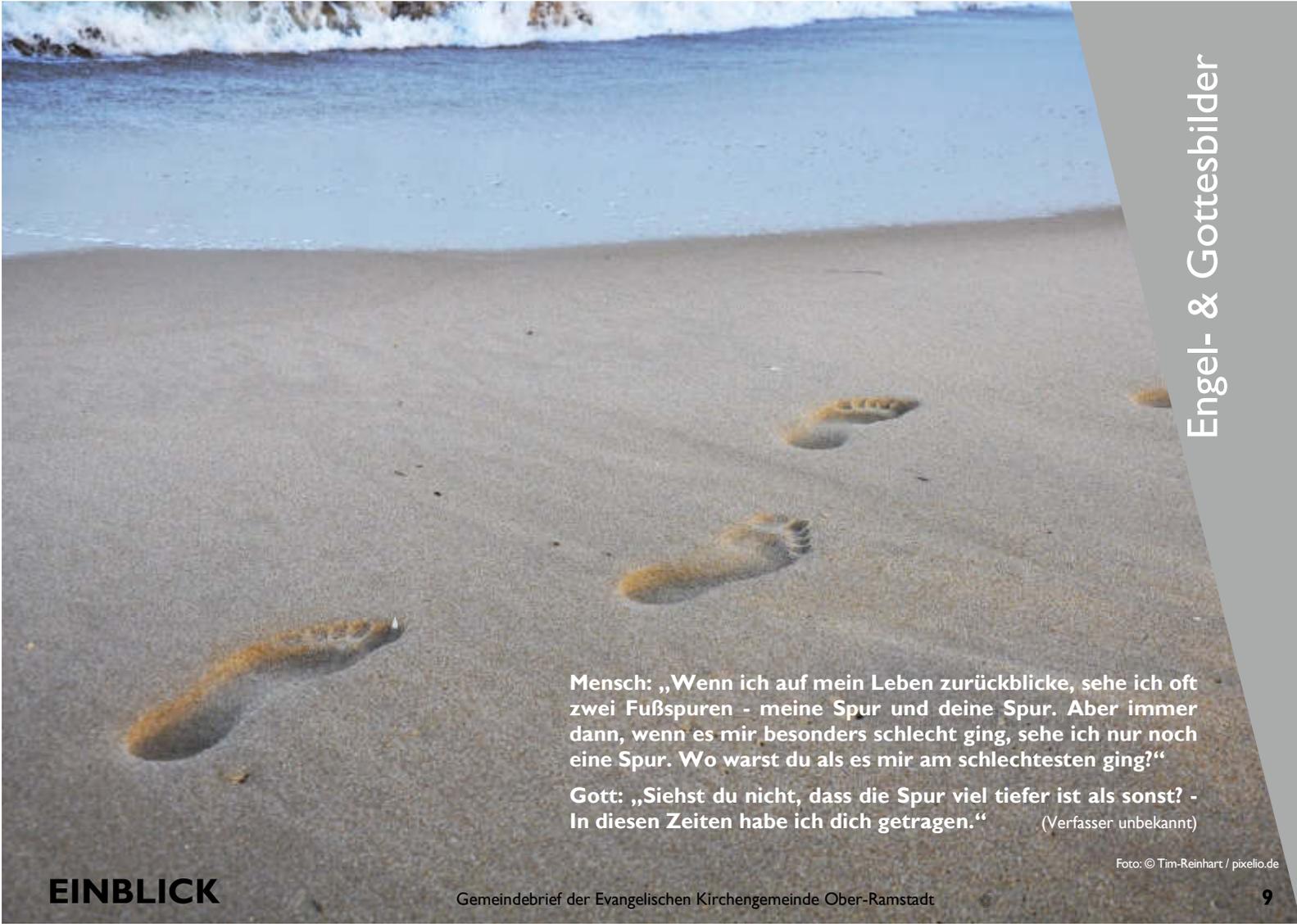
Erwachsene haben dann oft individuelle Gottesvorstellungen. Sie sind geprägt von vielfältigen religiösen Erfahrungen und von eigenständigem Nachdenken. Ich vermute, dann gibt es so etwas wie eine „partnerschaftliche Beziehung“ zwischen Gott und Mensch. Und Engel, gerade auch in der Funktion von Schutzengeln, sind wohl auch im Glauben von Erwachsenen noch weit verbreitet.

(S. Prada / VL)



Foto: © Dieter Schütz / pixelio.de





**Mensch:** „Wenn ich auf mein Leben zurückblicke, sehe ich oft zwei Fußspuren - meine Spur und deine Spur. Aber immer dann, wenn es mir besonders schlecht ging, sehe ich nur noch eine Spur. Wo warst du als es mir am schlechtesten ging?“

**Gott:** „Siehst du nicht, dass die Spur viel tiefer ist als sonst? - In diesen Zeiten habe ich dich getragen.“ (Verfasser unbekannt)

Foto: © Tim-Reinhart / pixelio.de

## Wise Guys: „Ein Engel“

Das Lied „Ein Engel“ (aus dem Jahr 2014) stammt von der fünfköpfigen Band „Wise Guys“. Die Wise Guys haben schon auf zahlreichen Kirchentagen Konzerte gegeben. In ihren Liedern verarbeiten sie manchmal christliche Motive. So auch im Lied „Ein Engel“:

In den ersten beiden Strophen beschreiben die Wise Guys Engel als Lebenshelfer. Engel singen „ein Lied, wenn du Angst hast“, „nehmen dich in den Arm“ und stellen im Winter die „Heizung auf warm“. Engel ermutigen und trösten also.

Am Ende der ersten Strophe nehmen die Wise Guys eine Kritik an der Existenz von Engeln auf. „Du sagst, diesen Engel gibt es nicht.“ Der Einwand ist berechtigt, finde ich, wenn man unter dem Engel tatsächlich ein geflügeltes Himmelswesen versteht. Denn wer hätte schon von einem geflügelten Himmelswesen gehört, das im Winter in mein Wohnzimmer fliegt und meine Heizung aufdreht? ;-)

Was also meinen die Wise Guys, wenn sie von einem Engel erzählen?

Spannend ist die 3. Strophe, wo beschrieben wird, dass der Engel „jeden Tag, in verschiedenen Gestalten“ begegnet und dass er „leicht zu übersehen“ ist, weil er „überall sein“ kann. So machen die Wise Guys deutlich: „Wir meinen nicht diese Himmelswesen mit Flügeln, denn die könnte man kaum übersehen.“ Und am Schluss des Lieds heißt es: Du hast den Engel „heute schon gesehen. [...] Du kennst ihn längst.“ Ich interpretiere das so: Ein Engel ist ein ganz normaler Mensch, der mir in schwieri-

gen Situationen beisteht. Das kann ein Freund sein, ein Familienmitglied, ein Nachbar oder auch eine Zufallsbekanntschaft. Immer dann, wenn mir ein Mensch hilft (und oft merke ich erst viel später, wo mir jemand geholfen hat), dann wird genau dieser Mensch zum Engel für mich. Die Wise Guys holen die Engel so gewissermaßen vom Himmel auf die Erde runter.

Das sehen auch einige anderer Hörer des Lieds so. Eine Hörerin schreibt auf youtube: „Ich denke dann immer an all meine Liebsten= meine engel!“

Und eine andere Hörerin schreibt: "Und während ich sage: 'Diesen Engel gibt es nicht', merke ich, dass das Lied mein Engel ist. Kompliment an euch, Jungs."

Die Kommentare dieser Hörer sind auch aus einer theologischen Perspektive spannend: Denn Engel sind, der ursprünglichen Bedeutung des Wortes nach, Boten Gottes. Gott kann ganz unterschiedliche Menschen zu seinen Boten machen – sogar ohne, dass diese Menschen davon wissen.

Zum Abschluss möchte ich noch mit Ihnen teilen, was eine andere Hörerin zum Lied „Ein Engel“ schreibt: „Wenn ich dieses Video gucke denke ich mir das ich dieser Engel für andere Personen sein möchte.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen: Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

(C. Klodt)



Ein Engel, der dir deinen Weg weist  
der dich leitet, wenn du ziellos durch das All kreist,  
ein Engel, der dich an die Hand nimmt  
und, wenn du Angst hast, ein Liedchen für dich anstimmt.  
Ein Engel, der dir immer nah ist, der für dich da ist,  
wenn du in Gefahr bist.  
Ein Engel als tröstendes Licht.  
Du sagst, diesen Engel gibt es nicht. [...]

Doch dieser Engel ist da,  
um dich zu schützen und zu halten.  
Dieser Engel ist da,  
jeden Tag, in verschiedenen Gestalten.  
Er lässt dich nie im Regen stehn.  
Er lässt dich nie allein.  
Doch er ist leicht zu übersehen,  
denn er kann überall sein. [...]

Du hast ihn heute schon gesehn.  
Ich glaub, du kennst ihn längst  
Und wenn du nicht mehr so viel denkst,  
dann wirst du's irgendwann verstehn.

Dieser Engel ist da....

(MUSIK UND TEXT: DANIEL „DÄN“ DICKOPF)



Link zum Youtube-Video:  
<https://www.youtube.com/watch?v=5GjAMZZyW9g>

Foto: @NL

Ein Engel

## Freude teilen

Gedanken zu Advent und Weihnachten 2021

von der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

Geschenke gehören einfach zu Weihnachten. Vor dem Fest wird gebastelt, geschrieben, gekauft – und dann: verpackt und verschickt oder unten den Baum gelegt. Mit den Geschenken zeige ich anderen Menschen: Ich denke an dich, du bist wichtig. Ich möchte dich erfreuen.

Im Weihnachtslied „Stern über Bethlehem“ (Evangelisches Gesangbuch 542) heißt es: „... und was uns froh gemacht, teilen wir aus. Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.“

Das geht mir dieses Jahr durch den Kopf, wenn ich an die vielen kleinen und auch größeren Aufmerksamkeiten denke, die zu Weihnachten verschenkt werden. Hier wird Freude geteilt. Tatsächlich erinnert die Freude, die mit einer Karte, einem Gruß oder einem Geschenk gemacht wird, an das eine besondere Weihnachtsgeschenk: im Kind in der Krippe kommt Gott zu uns Menschen. Gott schenkt den Menschen seine Nähe. Gott ist da, bei uns Menschen: in den tiefen, dunklen Tälern ebenso wie bei den ganz freudigen Ereignissen – und mitten im Leben. Das ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Diese Freude teile ich, wenn ich Weihnachtsgrüße verschicke, Kleinigkeiten oder auch Großes verschenke.

In diesem besonderen Jahr berührt mich aber auch der Wunsch „Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus“. So vieles fand in diesem wieder von Corona geprägten Jahr 2021 in den eigenen vier Wänden statt: Home-Office, Home-

Schooling, Videokonferenzen oder Videocalls zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen. Oft auch Ferien zu Hause statt an einem ersehnten Urlaubsort. Und auch Online-Andachten oder Kindergottesdienste zu Hause anstelle von Gottesdiensten in der Kirche. Dass der Weihnachtsstern auch bis dorthin, bis nach Hause scheint, und Weihnachtsfreude mit sich bringt, finde ich einen tröstenden Gedanken. Die Weihnachtsfreude breitet sich aus und gelangt auch in schwierigen Zeiten zu den Menschen. Dahin wo das Leben spielt. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit viel Freude, die Ihnen geschenkt wird und die Sie weiter schenken können, und Gottes hellen Stern, der von Bethlehem ausgehend auch in Ihr Zuhause leuchtet.

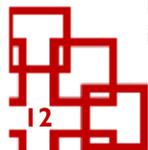
Ihre



Stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf



Foto: © Neez / EKHN



**EINBLICK**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



## Adventsfenster-Kalender

ab dem 1. Advent täglich um 17 Uhr

Der ökumenische Arbeitskreis in Ober-Ramstadt hat einen „Lebendigen Adventskalender“ zusammengestellt.

Jeden Tag öffnet sich ab dem 1. Advent um 17.00 Uhr ein neues Fenster in Ober-Ramstadt verbunden mit kleinen Überraschungen. Manchmal gibt es Musik oder etwas zum Naschen. Manchmal gibt es etwas zum Mitnehmen oder einen Plausch zum Verweilen unter freiem Himmel.

Die Liste mit allen Daten und Adressen liegt als Handzettel in den Kirchen und Gemeindehäusern aus. Man findet sie auch auf der Homepage [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de).

Die Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises wünschen allen gesegnete Wege und Begegnungen in der Adventszeit.  
(VL)



Adventszeit

Heinz Gengenbach, Ober-Ramstadt

Anzeige

**BÜCHER**  
Finden statt suchen

Wir erfüllen auch den  
ausgefallensten Buchwunsch  
und beschaffen  
jedes lieferbare Buch  
auf schnellstem Weg.

**Bücher | Zeitschriften  
Schul- und Bürobedarf**

Zentrum am Rathaus [www.buecher-blitz.de](http://www.buecher-blitz.de)  
Hammergasse 5 Tel. (06154) 3511  
64372 Ober-Ramstadt Fax (06154) 3511  
Mo.-Fr. 8.30-18.30 h | Sa. 8.30-13.00 h

**Bücher-Blitz**  Scala  
Wo gute Bücher zuhause sind.

## „Stärkt eure Herzen!“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. Sonntag im Advent,  
5. Dezember um 11 Uhr  
in der Evangelischen Kirche

Wie können wir uns und unsere Herzen stärken?

„Geduldet euch nun“, heißt es gleich zu Beginn des Bibeltextes, der im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 2. Advent steht. Das Thema „Geduld“ lädt uns ein zu fragen, wie wir durch Geduld das Denken, Fühlen und Wollen unserer Herzen stärken können.

Es kann gelingen! Diese ermutigende und bestärkenden Facette aus Jakobus 5 können Sie an diesem Sonntag erinnern oder neu entdecken.

Der besondere Adventsgottesdienst wird auch in diesem Jahr von Frauen aus unserer Gemeinde gemeinsam mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber vorbereitet. Sie stützen sich auf die Vorlage des Verbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., nach der an diesem Sonntag in vielen Gemeinden ein solcher Gottesdienst gefeiert wird.

Herzlich willkommen!

(NBB)



Foto: © Evangelische Frauen





## Stunden im Advent Klänge und Texte zur Vorfreude auf Weihnachten

**1. Adventssonntag, 28. Nov. 17 Uhr, Ev. Kirche**  
Pfarrerin Langner und die Stadtstreicher unter der Leitung von Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke gestalten die Andacht mit Texten und Musik.

**2. Adventssonntag, 5. Dezember 17 Uhr, Ev. Kirche**  
Pfarrerin Bültermann-Bieber lädt ein zur zweiten Stunde im Advent. Ulrike Storkebaum (Blockflöte) und Gerlinde Fricke (Cembalo) musizieren. Es erklingen Sonaten von G. Fr. Händel und A. Vivaldi.

**3. Adventssonntag, 12. Dezember 17 Uhr, Ev. Kirche**  
Herzliche Einladung zum Adventskonzert im Rahmen der Reihe "Kulturraum Kirche". Streicher, Flötenkreis, Posaunenchor und die Solisten Annette Graumann (Flöte), Markus Sotirianos (Violine) und Finn Krug (Orgel) stimmen u.a. mit dem 5. Brandenburgischen Konzert von J. S. Bach auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Die Leitung hat Kirchenmusikerin Gerlinde Fricke.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.  
Alle Veranstaltungen finden unter „2G“-Bedingungen statt. Ausführende und Zuhörer\*innen müssen genesen oder geimpft sein. Der Nachweis wird am Eingang kontrolliert. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Homepage unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse. Einlass 30 Minuten vor der Veranstaltung. (GF)

## EINBLICK



## Adventszeit

### Gottesdienste & Veranstaltungen

Die im EINBLICK angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen sind unter den derzeitigen Bedingungen geplant und möglich. Da sich die Bedingungen jedoch jederzeit wieder ändern können, **beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Veröffentlichungen** auf der Homepage unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse. Dort erfahren Sie auch, ob eine **Voranmeldung** nötig ist oder welche **Nachweise** mitgebracht werden müssen.

## „Wo begegnet mir Gott?“

### Poetische Auseinandersetzung mit Gedichten von Kurt Marti

Am 13. September 2021 veranstaltete Vikarin Corinna Klodt im Gemeindezentrum Eiche einen Workshop zu Kurt Marti. Der Theologe und Lyriker hat in seinen Gedichten über Gott, Glaube und die Welt nachgedacht. Dabei taucht bei Marti immer wieder die Frage auf: „Wo begegnet mir Gott?“

Martis Gedichte haben die Teilnehmenden des Workshops angeregt, in Replik auf Marti selbst Gedichte und Reflexionen zu verfassen. Ihre Werke möchten sie mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, teilen. Drei der Gedichte erscheinen in diesem Gemeindebrief; die weiteren folgen in den kommenden Gemeindebriefen.

(C.Klodt)

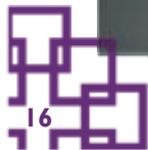
#### Gebet

Gott, gib mir die Fähigkeit,  
zu erkennen,  
wenn Du mir ein Zeichen gibst.  
Wie oft habe ich Deine Zeichen  
nicht erkannt, die Du mir geschickt hast.

Ich bete zu Dir, dass Du mich auf  
dem richtigen Weg führst.  
Wie oft habe ich schon am Abgrund gestanden und  
wußte nicht weiter.

(anonym)

Foto: © sokaelko / pixello.de



## Vorabendgottesdienst zum 3.Advent

### Besonderer Gottesdienst wegen Examensprüfung Samstag, 11. Dezember, 17 Uhr Evang. Kirche

Unsere Vikarin Corinna Klodt lädt Sie ein zu einem Adventsgottesdienst zu ungewöhnlicher Zeit!

Am Samstag, 11. Dezember feiert sie einen Vorabendgottesdienst zum 3. Advent. Es ist zugleich der Prüfungsgottesdienst von Frau Klodt. Frau Klodt freut sich, wenn möglichst viele Leute kommen und mitfeiern. Es werden Adventslieder gesungen und es gibt Raum für Stille und eigene Gedanken. Gerade im Advent, in der Zeit des Wartens auf Weihnachten, denken viele Menschen über das vergangene Jahr nach: Was war gut? Was soll nächste Jahr anders werden? Darum geht es auch in der Predigt. „Was soll ich tun?“, das haben bereits die Israeliten vor 2000 Jahren Johannes den Täufer gefragt. Hören Sie, was er ihnen geantwortet hat. Vielleicht können Sie davon auch etwas für sich mitnehmen ... ;-)

Der Gottesdienst wird in der uns vertrauten Form gefeiert mit den Abstands- und Hygieneregeln. Eine Anmeldung über die Homepage der Kirchengemeinde ist notwendig. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich während der Öffnungszeiten über das Gemeindebüro anmelden lassen.

Wir wünschen Frau Klodt einen gesegneten Gottesdienst!

(VL)

## Waldweihnacht

– den Wald mit allen Sinnen erleben

Sonntag, 4. Advent, 19. Dezember 16.30 Uhr

Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Ramstadt feiert wieder Waldweihnacht im heimischen Wald. Förster Klaus Seifert und Pfarrerin Vera Langner laden ein zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel am Waldthemenpfad Breitenstein (Nähe Naturfreundehaus). Konfirmanden und Pfadfinder\*innen gestalten den Gottesdienst mit. Gerlinde Fricke und die Bläsergruppe sorgen für die musikalischen Beiträge. Kerzen und Fackeln geben die passende Beleuchtung. Die Weihnachtsgeschichte wird in heimatlicher Mundart gelesen.

Das Friedenslicht aus Bethlehem bringen die Pfadfinder mit. Wer sich an dieser besonderen Kerze sein eigenes Friedenslicht entzünden und mit nach Hause nehmen will, sollte sich eine dafür geeignete Laterne oder ein großes Glas als Windschutz mitbringen. Für den Gottesdienst können kleine Kerzen mit Windschutz für 1 Euro erworben werden.

Die Parkplätze am Naturfreundehaus sind begrenzt. Deshalb empfehlen die Veranstalter allen Lauffreudigen den Treffpunkt um 15.45 Uhr am Trio-Parkplatz. Von dort marschieren die Pfadfinder gemeinsam mit dem Hirten und seinen Eseln hinauf in den Wald. Tiere sind willkommen in diesem Gottesdienst.

Wenn es die Hygienekonzepte zulassen, gibt es nach dem Gottesdienst warme Getränke und Gebäck für alle, die noch solange bleiben möchten, bis die letzten Schwedenfackeln abgebrannt und von der Feuerwehr gelöscht sind. Warme Kleidung, feste Schuhe, ein Sitzkissen und eine Taschenlampe für den

## EINBLICK



**Wo finde ich Gott?**  
In kirchlichen Gemäuern,  
am Altar, im Talar?  
Manchmal.

**Wo finde ich Gott?**  
Im Feld, im Krieg, im Elend?  
Manchmal.

**Wo finde ich Gott?**  
In einem Lächeln, einem Lachen?  
In singen und tanzen?  
Im verzückten Blick eines Kindes,  
im stolzen Blick der Eltern?  
Einer sanften Berührung und  
liebendem Kuss?

Immer.

Helge Dillmann

Foto: © AN

Adventszeit

### Gottesdienste & Veranstaltungen

Die im EINBLICK angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen sind unter den derzeitigen Bedingungen geplant und möglich. Da sich die Bedingungen jedoch jederzeit wieder ändern können, **beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Veröffentlichungen** auf der Homepage unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse. Dort erfahren Sie auch, ob eine **Voranmeldung** nötig ist oder welche **Nachweise** mitgebracht werden müssen.

## Heiligabend & Weihnachten



Grafik © Tommy Weiss / pixelio.de

**Eines ist sicher: Auch 2021 wird es Weihnachten werden und wir werden am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen das Erscheinen Gottes in dem Kind in der Krippe feiern!**

Unter welchen Bedingungen das dann möglich sein wird, ist derzeit schwer vorauszusehen. Geplant sind vier Gottesdienste am Heiligen

Abend und jeweils ein Gottesdienst an den beiden Weihnachtsfeiertagen.

Um möglichst vielen Bedürfnissen gerecht werden zu können, werden einige der Gottesdienste unter 2G-Bedingungen geplant (Besucher\*innen ab 18 Jahren benötigen einen Nachweis über vollständige Impfung oder Genesung; Kindern und Jugendlichen von 6 bis 18 Jahre weisen das regelmäßig geführte Testheft der Schule vor; Kinder bis 6 Jahre benötigen keinen Nachweis), andere mit weniger Besucher\*innen und größeren Abständen.

Für die Gottesdienste ist eine Anmeldung (online unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de)) notwendig, da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht.

Ob dies dann so oder eventuell auch anders möglich sein wird, entnehmen Sie bitte kurz vorher der aktuellen Presse und der Homepage [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de). (AV)

## Familiengottesdienste

**24. Dezember um 14 Uhr und um 16.15 (!! )Uhr**

Der Familiengottesdienst um 14 Uhr wird nach derzeitiger Planung unter Einhaltung der Abstände mit weniger Besucher\*innen gefeiert. Für den Gottesdienst um 16.15 Uhr unter 2G-Bedingungen benötigen Besucher\*innen ab 6 Jahre einen 2G-Nachweis. (AW)

## Christvesper

**24. Dezember um 18.30 (!! )Uhr in der Kirche**

Die Christvesper beginnt eine halbe Stunde später als gewohnt, um zwischen den Gottesdiensten ausreichend Zeit zum Lüften zu ermöglichen. Vikarin Klodt wird den Gottesdienst gestalten. Nach derzeitiger Planung wird dieser Gottesdienst ebenfalls unter 2G-Bedingungen gefeiert werden. Bitte informieren Sie sich auch hier kurz vorher in der Presse und auf der Homepage der Kirchengemeinde. (AW)

## Heilige Nacht feiern in der Kirche

**24. Dezember um 23 Uhr in der Kirche**

Bei der Christmette um 23 Uhr erfüllen Orgel und Flötenklänge den Raum, Kerzenlicht und das Friedenskind laden uns ein zu verweilen. Und mitten in der Nacht können wir etwas Neues zu entdecken, - so wie die Hirten damals auf dem Felde.

Wenn auch Sie sich aufmachen wollen, um bei diesem Gottesdienst dabei zu sein, melden Sie sich bitte über die Homepage der Kirchengemeinde an ab Montag, 13. Dezember. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich während der Öffnungszeiten über das Gemeindebüro anmelden lassen. (VL)

## Gottesdienste mit Abendmahl an beiden Weihnachtsfeiertagen

Erster Weihnachtsfeiertag 9.45 Uhr in der Kirche  
Zweiter Weihnachtsfeiertag 11 Uhr in der Kirche

An beiden Weihnachtsfeiertagen, dem 25. und 26. Dezember, laden wir in der Evangelischen Kirchengemeinde jeweils ein zu einem Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls.

Die neuen Einzelkelche ermöglichen eine Gemeinschaft rund um den Altar. Die Abstände im Gottesdienst werden eingehalten. Alle können an diesem Morgen der Weihnachtsfreude auf die Spur kommen mit Weihnachtsliedern und einem Liebesbrief.

Eine Anmeldung über die Homepage ist notwendig. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich ab Montag, 13. Dezember während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro anmelden lassen. (VL)

### Gottesdienste & Veranstaltungen

Da sich die Bedingungen jederzeit wieder ändern können, **beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Veröffentlichungen** auf der Homepage unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse. Dort erfahren Sie auch, ob eine **Voranmeldung** nötig ist oder welche **Nachweise** mitgebracht werden müssen.



Grafik: © Thommy Weiss | pixelio.de

Foto: © Karl-Michael Soemer / pixelio.de

Weihnachtszeit



## Weihnachten mal anders feiern

Am 24. Dezember soll es eine Weihnachtsfeier geben für Menschen, die nicht alleine zu Hause sein möchten, sondern mit vielen anderen gemeinsam feiern wollen. Es haben sich Menschen in unserer Gemeinde gefunden, die bereit sind, dieses Fest vorzubereiten und mitzugestalten. Deshalb können wir am Heiligen Abend um 17.45 Uhr die Türen im Prälat-Diehl-Haus weit auf machen und einladen zu einem Weihnachtsabend mit Musik, Andacht, Festessen und vielen kleinen Überraschungen.

Teilnehmen können alle, die geimpft oder genesen sind. Denn nur mit dem Hygienekonzept 2G ist eine solche Veranstaltung durchführbar. Wir haben Platz für 50 Personen. Einen Fahrdienst innerhalb Ober-Ramstadts können wir anbieten.

**Wer sich eingeladen fühlt, kann sich telefonisch anmelden bis Freitag, 10. Dezember bei Pfarrerin Vera Langner (58 10 2).**

(VL)

### 63. Aktion Brot für die Welt

## Bewahrt unsere Erde

*Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)*

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022. Helfen Sie helfen.

**Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie**  
**IBAN DE 10 1006 1006 0500 5005 00**  
**BIC GENODE33KDB**

**EINBLICK**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

(Presstext+Foto von Brot-für-die-Welt)

Gerechte Welt

21

## Ein Weihnachtsgeschenk für die Kirche

Viele Menschen hatten sich in der schwierigen Zeit im Dezember 2020 über die offene Kirche in Ober-Ramstadt gefreut, die täglich von 9-16 Uhr für Besucher\*innen offen stand. Der Kirchenvorstand wollte damit allen Menschen in Ober-Ramstadt die Gelegenheit geben, in diesem besonderen Raum der Stille und der Andacht verweilen zu können.

Zum Weihnachtsfest 2020 erhielt die Kirche selbst ein Geschenk. Elisabeth Karn hatte ihr das neben abgebildete Bild gemalt und geschenkt. Dazu folgenden Brief, den die Kirchengemeinde sofort auf Ihrer Homepage veröffentlichte. Zum Weihnachtsfest 2021 möchten wir ihn nun aber auch noch einmal mit den Leserinnen und Lesern des EINLICKs teilen.

(VL/AW)

Liebe Kirche,

Dir, die vielen Menschen Zufluchtsort bist und Freude schenkst, möchte ich heute am Heiligabend auch mal eine Freude machen. Habe für Dich ein Bild gemalt und hoffe, dass es Dir gefällt und Du Dich darauf erkennst. Ich möchte mich bedanken für die über 300 Jahre, die Du hier auf dem Kirchberg stehst. Neugestaltet innen und außen blickst Du über mein geliebtes Ober-Ramstadt, meine Heimat.

Du hast mich mein ganzes Leben begleitet. In der Kirchstraße wurde ich 1943 geboren, in Dir getauft, 1958 konfirmiert und 1964 haben wir in Dir geheiratet.

Als Kind habe ich keinen Kindergottesdienst verpasst, gerne, aufmerksam die Geschichten aus der Bibel gehört. Auch nahm mich Oma mit, um Dich zu putzen oder den Christbaum mit Lametta zu schmücken, wenn der damalige Kirchendiener, Wilhelm Danner, Hilfe brauchte.

der vor Dir und warteten auf das Brautpaar bis es herauskam. Es wurde ein Seil gespannt und die durften erst durch, wenn der Bräutigam ein paar Münzen oder Bonbons in die Kinderschar warf. Dann konnte gerapscht werden.

Einmal kannte der Bräutigam die Gepflogenheiten nicht. Um endlich weiterfahren zu können mit seinem schön geschmückten Fahrzeug, holte er aus seinem Geldbeutel einen Schein und gab ihn der Ältesten, die das Geld mit den anderen teilen sollte. Die lief aber davon, und wir hatten das Nachsehen. Sicher hast Du das auch gesehen und es hat Dir nicht gefallen.

Im Winter bei Eis und Schnee, - das gab's oft in meiner Kindheit, - hast Du Dich sehr gefreut über unsere lustigen Schlittenfahrten vom Kirchberg hinunter über kleine selbstgebaute Sprungschanzen.

Gesehen hast Du mich auch beim Blumengießen am Grab meiner Uroma neben Dir. Damals hatte ich schon Freude an der Grabpflege. Heute kannst Du mich fast jeden Tag sehen, seit Corona die Welt verrückt gemacht hat.



Läuteten Samstags Mittag Deine Glocken, standen wir Kin-

**EINBLICK**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Bildt. © Elisabeth Karn

## EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



23

Willkommen!

Gehe ich durchs Friedhofstor, fällt mein Blick auf Deinen Turm und auf die Uhr. Die zeigt mir auch, wenn ich in meinem Garten arbeite, wenn es Zeit wird, etwas anders zu tun.

Morgens um 6 Uhr, wenn ich meine Zeitung aus dem Rohr ziehe, fällt mein Blick auf Deinen beleuchteten Turm und Du lässt 6 x Deine Turmuhr schlagen. Wenn es 11 Uhr läutet, steht mein Essen auf dem Tisch. Lässt Du um 13 Uhr Dein Totenglöckchen läuten, weiß ich, dass wieder „Einer“ gestorben ist.

Nun durfte ich Dich sogar ein paar Mal zuschließen um 16.00 Uhr. Für ein paar Minuten war ich dann ganz allein mit Dir. Ein unbeschreibliches Gefühl.

Gott sei Dank, dass der Bombenhagel, der Darmstadt am 11.09.1944 so getroffen hat, Ober-Ramstadt und Dich verschont hat.

Danke, dass es Dich gibt

Elisabeth Karn  
Im Jahr 2020



## Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen

Die Neuverpachtung der kircheneigenen Felder in Ober-Ramstadt steht für 2022 an!

Fruchtbarer Ackerboden war schon immer kostbar. Die traditionelle Bezeichnung „Mutterboden“ bringt das eindrucksvoll zum Ausdruck. Seit wir in Europa nicht mehr unter Nahrungsmittelknappheit leiden, sondern eher an Überfluss, gerät das weithin in Vergessenheit. Boden ist als Baugrund, Verkehrsfläche, Freizeitareal, etc. ökonomisch wertvoll. Ackerland und erst recht Grünland sind dagegen deutlich billiger zu erwerben.

Das ändert sich zunehmend angesichts der weltweiten Verknappung und Zerstörung von fruchtbarem Ackerland. Auch in Deutschland zeigen sich zunehmend Nutzungskonflikte, etwa zwischen Lebensmittel- und Energieerzeugung. Der tägliche Flächenverbrauch beträgt in Deutschland 69 Hektar, was die Konkurrenz um Landwirtschaftsflächen stetig verschärft.

Die Kirchen gehören nach wie vor zu den größeren Grundbesitzern in Deutschland. In den evangelischen Kirchen verfügen viele Kirchengemeinden über Land, dessen Wert steigt – materiell und ideell.

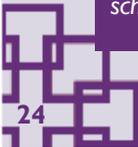
*(Auszug aus dem Vorwort „Leitfaden zum Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen und deren Verpachtung der EKHN“)*

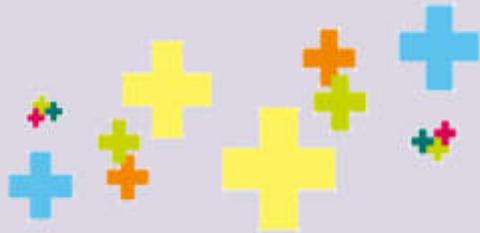
Die Evangelische Kirche in Ober-Ramstadt verfügt über ca. 25 ha landwirtschaftliche Flächen, die in den letzten 10 Jahren verpachtet waren. Nun steht für 2022 eine Neuverpachtung an, wobei es erstmalig eine öffentliche Ausschreibung im begrenzten Rahmen geben wird.

Um allen bewusst zu machen, was für ein wertvoller Bodenschatz unser Kirchenland ist und um uns auch unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung klar zu werden, wird die Vergabe nach einem von der EKHN ausgearbeiteten und von der Kirchengemeinde erweitertem Punkteschema erfolgen.

Die Ausschreibung wird Mitte Januar 2022 in den Odenwälder Nachrichten und über die Homepage [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) erfolgen. Jeder, der sich um eine der zu verpachtenden Landflächen bewerben möchte, kann dann über das Gemeindebüro das entsprechende Bewerbungsformular anfordern.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist, wird eine vom Kirchenvorstand gewählte Arbeitsgruppe die Auswertung der Bewerbungsunterlagen vornehmen und danach mit Rücksprache des Kirchenvorstands die Bewerber\*innen darüber informieren, wer den Zuschlag bekommt und wer nicht.





Danach werden die neuen Pachtverträge ausgestellt.

Uns ist es ganz wichtig, dass ein im Sinne der Schöpfung umweltgerechter Umgang mit dem uns anvertrauten Land erfolgt. (C.Schlaak)



Unter [www.evkgor.de/kirchenvorstand](http://www.evkgor.de/kirchenvorstand) können Sie sich über die Tätigkeitsfelder des Kirchenvorstands informieren.

## Neuer Kirchenvorstand startet durch

### Neustrukturierung zur Arbeitsorganisation

Nach der Kirchenwahl im Juni ist der neue Kirchenvorstand im September 2021 im Gottesdienst in sein Amt eingeführt worden. Inzwischen hat die konstituierende Sitzung stattgefunden und der neue KV hat in einem ersten Klausurtag eine Neustrukturierung seiner Aufgabengebiete vorgenommen. So wird er seine Arbeit künftig in acht verschiedenen Ausschüssen organisieren.

**Bau-, Finanz- & Verwaltungsausschuss** mit den Aufgabengebieten Bau, Finanzen, Verwaltung, Liegenschaften, Friedhof und Archiv

**Fundraising** mit den Aufgabengebieten Veranstaltungen, Feste, Einwerben von Spenden

**Jugendausschuss** als Mitbestimmungsmöglichkeit für Jugendliche in der Gemeinde und Ansprechpartner\*in für z.B. Konfi-Teamer, Pfadfinder, Kinder-Teamer, Jugendgottesdienst

**Kinder & Jugend & Familien** u.a. mit den Aufgabengebieten Familienzentrum, KiGo, Bibelgarten

**KiTa-Verwaltungsausschuss** mit allen Themen rund um die evangelischen Kindertagesstätten

**Konzeptionelle Gemeindegemeinschaft** u.a. mit den Aufgabengebieten Zukunft der Gemeinde, Nachhaltigkeit, Gottesdienststruktur, Arbeitsgruppe Stellenbesetzung (Pfarrstelle, Kantorenstelle)

**Öffentlichkeitsarbeit & Technik** mit den Aufgabengebieten Gemeindebrief EINBLICK, Presse, Homepage, Ehrenamtsliste, Technik (IT, Homepage, E-Mail, Licht+Ton...)

**Ökumene** mit den Themen Vernetzung mit den anderen Konfessionen, z.B. beim Buß- & Bettag, St. Martin, Weltgebetstag, Gebetswoche zur Einheit der Christen

(AW)



Der neue Kirchenvorstand sucht Menschen, die ihre Kompetenzen und Fähigkeiten gerne in folgenden beiden Bereichen einbringen möchten.

Der Umfang des Engagements wird gemeinsam abgesprochen und die Aufgaben können je nach Möglichkeiten und Wunsch auch für einen begrenzten Zeitraum von 1-2 Jahren übernommen werden.

### Datenschutzbeauftragte\*r

Die evangelische Kirchengemeinde legt großen Wert auf den verantwortlichen Umgang mit Daten. Über die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gibt es umfangreiche Informationen und Checklisten, welche Anforderungen an die Prozesse, Zugriffs- und Zugangsregelungen sowie die Techniken gestellt werden müssen.

- ⇒ Ihnen ist datenschutzgerechtes Handeln wichtig?
- ⇒ Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und sind interessiert, hinter die Kulissen der Evangelischen Kirchengemeinde zu schauen und die Gemeinde anhand der Vorgaben des Hessischen Datenschutzes und der datenschutzrechtlichen Vorgaben und Checklisten der EKHN zu prüfen und die Kirchengemeinde zu beraten?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich bei Helge Dillmann [h.dillmann@evkgor.de](mailto:h.dillmann@evkgor.de) oder Astrid Würz [a.wuerz@evkgor.de](mailto:a.wuerz@evkgor.de) für ein gemeinsames Gespräch melden.  
(HD/AW)

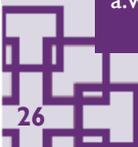
### Sicherheitsbeauftragte\*r

Zwei große Kindertagesstätten gehören zur Evangelischen Kirchengemeinde. In den beiden Gemeindehäusern, der Kirche und dem Bibelgarten finden viele Veranstaltungen statt. Im besten Fall kommt es dabei nie zu Unfällen und Verletzungen.

Um dies möglichst gut gewährleisten zu können, sucht die Kirchengemeinde eine\*n Sicherheitsbeauftragte\*n mit einem Blick für mögliche Gefahrenstellen.

- ⇒ Ihnen ist Sicherheit wichtig?
- ⇒ Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und sind interessiert, sich jeweils über den aktuellen Stand der Vorgaben und Empfehlungen zu informieren und die Kirchengemeinde zu beraten?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei [claudia.schlaak@ekhn.de](mailto:claudia.schlaak@ekhn.de) für ein gemeinsames Gespräch.  
(AW)



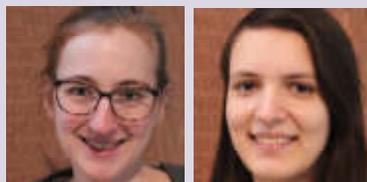


## Entscheide selbst, was passiert – Jugendversammlung 2021

Sonntag 12. Dezember 15 - 18 Uhr  
Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 3

Liebe Jugendliche,

Wir, Ann-Kathrin Drechsler und Anna Hübner, laden euch zu einer Jugend-Versammlung am 12.12.21 von 15 bis etwa 18 Uhr ins Gemeindezentrum Eiche ein.



Wir wollen mit euch ins Gespräch darüber kommen, wie ihr aktiv die Jugendarbeit unserer Gemeinde mitgestalten könnt und was ihr euch wünscht. Ganz egal, ob ihr selbst etwas planen möchtet oder gerne einfach mal an einer tollen Aktion teilnehmen wollt – wir freuen uns auf eure Ideen. Natürlich dürfen dabei Kuchen und Snacks nicht fehlen! Kommt vorbei, wenn ihr Lust habt, euch und eure Ideen einzubringen.

Eine vorherige Anmeldung über die Homepage der Gemeinde ([www.evkgor.de](http://www.evkgor.de)) würden wir uns wünschen, damit der Kuchen reicht und wir einen Überblick haben. Ihr könnt aber auch spontan auftauchen. Bringt bitte Testheft und Maske mit!

Wir freuen uns auf euch!

(A.-K.. Drechsler / A. Hübner)

## Technik macht Spaß? IT und Computer keine Fremdworte? Lust, eure Fähigkeiten auszuprobieren und auszubauen?

**Wenn ihr / du / Sie auf diese Fragen mit JA antwortet, dann haben wir was für euch!**

Wir suchen Leute, die Spaß an Technik und IT haben für viele verschiedene ehrenamtliche Aufgaben in der Evang. Kirchengemeinde. Hier ein paar Beispiele:

- ⇒ Tontechnik/-aussteuerung für die Kirchenband und besondere Veranstaltungen
- ⇒ Lichttechnik für besondere Veranstaltungen
- ⇒ Video-Streaming von Veranstaltungen
- ⇒ Videodreh/-schnitt/-Vertonung
- ⇒ Beamerpräsentationen betreuen
- ⇒ Relaunch / Neukonzeption der Homepage der Gemeinde
- ⇒ Technische Pflege / Updates / Wartung der Homepage
- ⇒ Konzeption und Betreuung einer cloudbasierten Austauschplattform für die Kirchengemeinde (EKHN-Portal)

Niemand muss alles machen - und schon gar nicht gleich alles können - Spaß und Bereitschaft sich zu engagieren reicht völlig aus! Meldet euch bei Helge Dillmann [h.dillmann@evkgor.de](mailto:h.dillmann@evkgor.de) oder Astrid Würz [a.wuerz@evkgor.de](mailto:a.wuerz@evkgor.de) (HD/AW)



Mitmachen - Dabeisein

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag 5. Dezember 2. Advent

**11.00 Uhr** **Gott--um-elf-Gottesdienst**

Evang. Kirche

„**Stärkt eure Herzen**“

Pfarrerin Bültermann-Bieber & Team

**17.00 Uhr**

Evang. Kirche

**2. Stunde im Advent**

Pfarrerin Bültermann-Bieber, Ulrike Storkenbaum (Blockflöte) & Gerlinde Fricke (Cembalo)

### Samstag 11. Dezember

**17.00 Uhr**

Evang. Kirche

**Gottesdienst**

Vikarin Klodt

### Sonntag 12. Dezember 3. Advent

**9.45 Uhr**

Evang. Kirche

**Gottesdienst**

Dekan Allmann

**17.00 Uhr**

Evang. Kirche

**3. Stunde im Advent - Konzert**

Kirchenmusikerin G. Fricke & Pfrin. Bültermann-Bieber

### Sonntag 19. Dezember 4. Advent

**9.45 Uhr**

Evang. Kirche

**Gottesdienst**

Pfarrerin Bültermann-Bieber

**16.30 Uhr**

Breitensteinweg

**Waldweihnacht**

Pfarrerin Langner

### Freitag 24. Dezember Heiligabend

**14.00 Uhr**

Evang. Kirche

**Familiengottesdienst**

Pfarrerin Bültermann-Bieber

**16.15 Uhr**

Evang. Kirche

**Familiengottesdienst**

Pfarrerin Bültermann-Bieber

**18.30 Uhr**

Evang. Kirche

**Christvesper**

Vikarin Klodt

**23.00 Uhr**

Evang. Kirche

**Christmette**

Pfarrerin Langner

### Samstag 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

**9.45 Uhr**

Evang. Kirche

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Langner

### Sonntag 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

**11.00 Uhr**

Evang. Kirche

**Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfarrerin Bültermann-Bieber

### Freitag 31. Dezember Altjahresabend - Silvester

**17.00 Uhr**

Evang. Kirche

**Gottesdienst**

Pfarrerin Langner & Wolfgang Ferber

### Gottesdienste & Veranstaltungen

Die im EINBLICK angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen sind unter den derzeitigen Bedingungen geplant und möglich. Da sich die Bedingungen jedoch jederzeit wieder ändern können, **beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Veröffentlichungen** auf der Homepage unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse. Dort erfahren Sie auch, ob eine **Voranmeldung** nötig ist oder welche **Nachweise** mitgebracht werden müssen.

**Sonntag 2. Januar** Erster Sonntag nach dem Christfest

**9.45 Uhr Gottesdienst**  
Evang. Kirche Dr. Claudia Baur

**Sonntag 9. Januar** 1. Sonntag nach Epiphania

**9.45 Uhr Gottesdienst**  
Evang. Kirche Pfarrerin Langner

**Sonntag 16. Januar** 2. Sonntag nach Epiphania

**9.45 Uhr Gottesdienst**  
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

**Freitag 21. Januar** Gebetswoche zur Einheit der Christen

**19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der  
Gebetswoche zur Einheit der Christen**  
Evang. Kirche Pfarrerin Langner & ökumen. Team

**Sonntag 23. Januar** 3. Sonntag nach Epiphania

**9.45 Uhr Gottesdienst**  
Evang. Kirche Vikarin Klodt  
**9.45 Uhr Kindergottesdienst**  
GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team

**Sonntag 30. Januar** Letzter Sonntag nach Epiphania

**9.45 Uhr Gottesdienst**  
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber  
**18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst**  
Evang. Kirche Pfarrerin Langner

**Sonntag 6. Februar** 4. Sonntag vor der Passionszeit

**11.00 Uhr Gott-um-elf-Gottesdienst**  
Evang. Kirche Pfarrerin Langner, Vikarin Klodt & Team

**Sonntag 13. Februar** Septuagesimae

**9.45 Uhr Gottesdienst**  
Evang. Kirche Vikarin Klodt

**Sonntag 20. Februar** Sexagesimae

**9.45 Uhr Gottesdienst**  
Evang. Kirche Pfarrerin Langner  
**9.45 Uhr Kindergottesdienst**  
GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team

**Sonntag 27. Februar** Estomihi

**19.00 Uhr Gottesdienst mit Mundartpedigt**  
Evang. Kirche Prädikant G. Kleiner  
**18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst**  
Evang. Kirche René Possél

**Freitag 4. März** Weltgebetstag

**19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag**  
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Pfarrerin Langner

**Sonntag 6. März** Invokavit

**11.00 Uhr Gott-um-elf-Gottesdienst**  
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Team



## Gottesdienst zum Jahresabschluss

Silvester, Freitag 31. Dezember um 17 Uhr

Evangelische Kirche

Am letzten Abend des Jahres laden Wolfgang Ferber und Pfarrerin Vera Langner zum besinnlichen Gottesdienst zum Jahresabschluss ein.

Mit seinen Liedern zur Gitarre gestaltet Wolfgang Ferber diesen Gottesdienst in besonderer Weise. Pfarrerin Vera Langner blickt zurück auf das zurückliegende Jahr und gestaltet die Predigt mit dem Blick auf das rasch wachsende Unkraut.

Der Gottesdienst wird mit dem Hygienekonzept der 2G-Regel (geimpft oder genesen) gefeiert. Bitte halten Sie am Eingang ihren Nachweis bereit.

(VL)

### Gottesdienste & Veranstaltungen

Die im EINBLICK angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen sind unter den derzeitigen Bedingungen geplant und möglich. Da sich die Bedingungen jedoch jederzeit wieder ändern können, **beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Veröffentlichungen** auf der Homepage unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse. Dort erfahren Sie auch, ob eine **Voranmeldung** nötig ist oder welche **Nachweise** mitgebracht werden müssen.



**EINBLICK**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Bildquelle: AV

## Bibeltreff für ALLE

am ersten Mittwoch im Monat  
um 19.30 Uhr

Ein biblischer Text darf sich entfalten mit den unterschiedlichen Facetten. Der gemeinsame Austausch bringt dabei immer wieder überraschende Erkenntnisse.

Ganz bewusst ist dieser Kreis auch offen für Menschen, die noch wenig Kenntnisse oder Erfahrungen mit der Bibel haben. Neugierig sein reicht völlig aus, um mitmachen zu können! ;-)

Nach den aktuell geltenden Regelungen ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Bitte achten Sie jedoch auf die Veröffentlichungen auf der Webseite [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse kurz vor dem Termin.

### Nächste Termine:

**Mittwoch, 1. Dezember**

mit Vikarin Klodt

**Mittwoch, 5. Januar**

mit Pfarrerin Langner

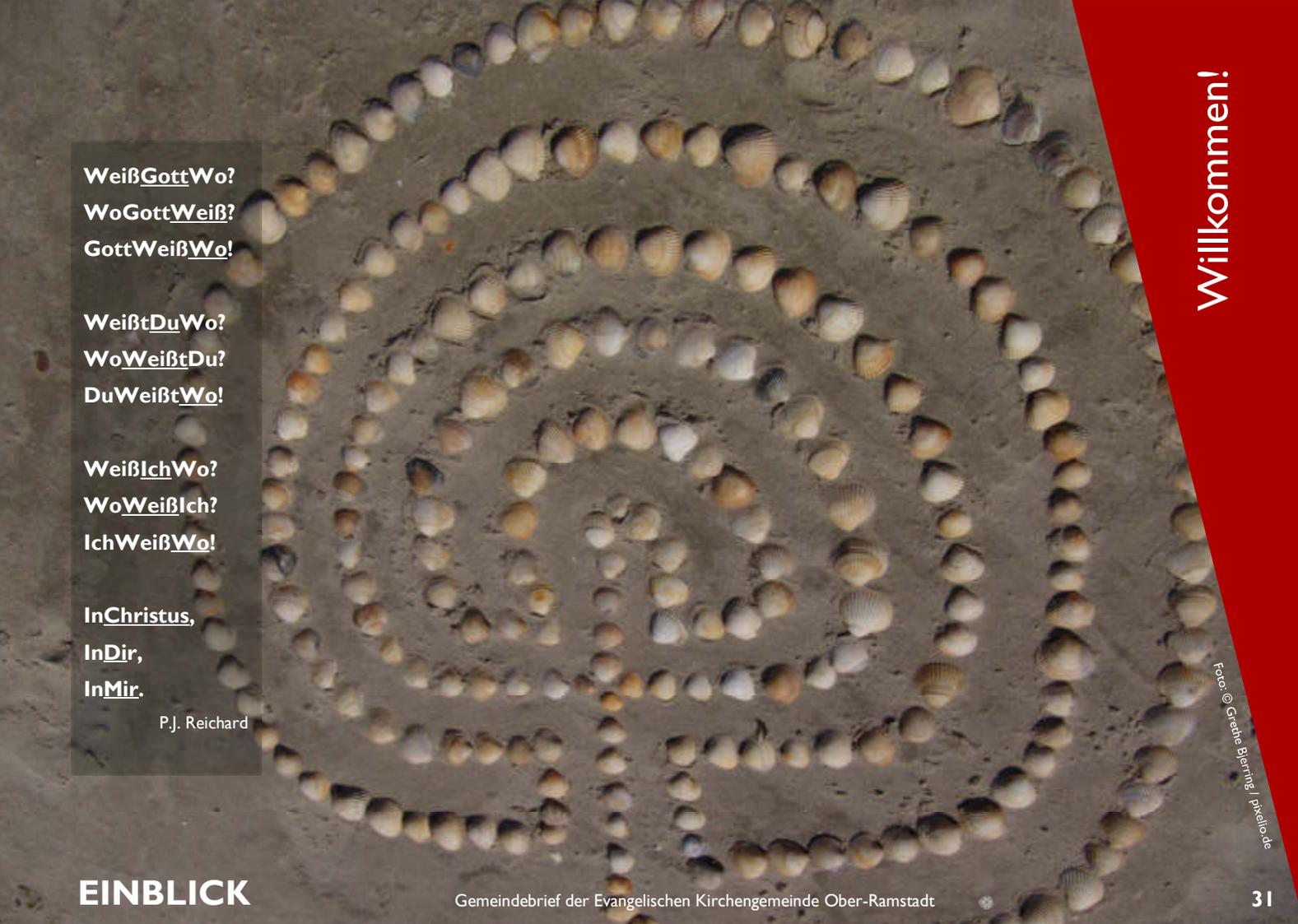
**Mittwoch, 2. Februar**

mit Pfarrerin Bültermann-Bieber

**Mittwoch, 2. März**

mit Vikarin Klodt

(VL)



WeißGottWo?  
WoGottWeiß?  
GottWeißWo!

WeißtDuWo?  
WoWeißtDu?  
DuWeißtWo!

WeißIchWo?  
WoWeißIch?  
IchWeißWo!

InChristus,  
InDir,  
InMir.

P.J. Reichard

**EINBLICK**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Willkommen!

Foto: © Grethe Biering | pixelio.de

31

## Konfi-Fahrt zum Kloster Höchst

Das diesjährige Konfi-Seminar durften wir im Kloster Höchst, im Odenwald erleben.

Am Mittwoch, den 22.09.2021 um 9 Uhr ging es los, unsere Konfi-Fahrt. Treffpunkt war am Bahnhof in Ober-Ramstadt. Unsere Konfirmandengruppe stellte sich anfangs in einen Kreis auf und jeder musste sich ein Armbndchen nehmen. Danach wurden wir in die jeweiligen Gruppen eingeteilt.

Am Zielort eingetroffen, sind wir dann mit unserem Gepäck zum Kloster gelaufen. Im sogenannten "Michaels Saal" hatten wir zunächst unseren weiteren Ablauf besprochen. Dann ging es auch schon zur Zimmereinteilung und das Einfinden in den Zimmern. Als das erledigt war, sind alle wieder, wie besprochen in den "Michaels Saal" gelaufen und es fand eine kleine Rallye statt. Anhand eines Frage-Antwort-Spiels, hatten wir Gelegenheit das Kloster zu erkunden.

Im Anschluss daran wurden wir in 8 Gruppen eingeteilt, mit jeweils einem Teamer pro Team. So machten wir uns dann auf den 4,5km langen "Vaterunser-Meditationsweg" auf und erforschten die 8 verschiedenen Stationen. Jede Station wird durch eine Skulptur aus Holz markiert und jede Skulptur stand für eine Bitte des Vater unser. Jede Gruppe war einer Skulptur zugeteilt und über diese wurde sich dann ausführlich unterhalten und Ideen ausgetauscht. Letzten Endes bekamen wir aber alle die Möglichkeit alle Skulpturen zu sehen. (Nur eine leider nicht, weil diese vermutlich repariert werden musste.)

Der 1.Tag endet dann mit einem köstlichen Abendessen und noch einigen coolen Spielen.

Den zweiten Tag eröffneten wir mit einem Morgengebet und dem Frühstück. Nach etwas Freizeit und gut vorbereitet, starteten wir dann unseren (langen/knapp 2stundigen) Weg zur nächsten Kirche. Dort angekommen, durften wir sie natürlich betreten und konnten einiges über sie erfahren. Die Heimreise zurück ins Kloster sollten wir dann alle mit einem Abstand zu je 20 Sekunden gehen, (aber nur bis zum Waldrand) damit wir so Zeit für unsere Gedanken nehmen konnten. Den Tag ließen wir dann wieder mit einem leckeren Abendessen, Freizeit und Spielen ausklingen.

Und dann war die Zeit auch schon wieder vorbei und unser letzter Tag im Kloster, nämlich der Freitag, war gekommen. Mit Liedern und Gesprächen innerhalb unserer 8 Teamgruppen, traten wir die Rückreise nach Hause an. In der evangelischen Kirche in Ober-Ramstadt angekommen, wurden wir auf unseren Einfuhrungsgottesdienst an dem kommenden Sonntag (26.09.2021) noch vorbereitet und wurden dann von unseren Familien abgeholt.

Ich glaube für uns alle war es ein sehr schönes und auch lustiges Erlebnis, mit vielen tollen Eindrücken und neuen, wie auch alten, Bekanntschaften. Ein herzliches Dankeschön von uns allen Konfirmanden, für das Ermöglichen dieses Ausfluges.

(S. Lahr)





**EINBLICK**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Rückblick

## Offene Türen

### Gedanken zur Jahreslosung 2022 von Kirchenpräsident Volker Jung

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Joh 6,37 (Einheitsübersetzung)

Die Tür steht offen. Es gibt keine Einlasskontrolle. Kein Impfnachweis. Kein Test. Keine beschränkte Zahl an Plätzen. Niemand wird abgewiesen. Und hinter der Tür? Da ist Leben.

In der Corona-Zeit gibt es viel Sehnsucht nach Leben, unbeschwertem Leben. Sich endlich wieder die Hand reichen, in die Arme nehmen. Nicht ständig auf Abstand achten. Ohne Masken. Frei bewegen, singen, tanzen. Das Leben kann so schön sein.

Vielen ist während der Corona-Zeit neu bewusst geworden: Es ist tut weh, irgendwie vom Leben ausgeschlossen zu sein. Das war jetzt besonders, aber neu ist das nicht. Menschen erleben es ganz elementar, wenn sie Hunger und Durst erleiden, wenn sie Krieg erleben oder selbst irgendwie eingeschränkt sind. Es gibt eine große Sehnsucht nach Leben. Leben heißt zunächst einmal, genug zu essen und zu trinken zu haben und satt werden. Dann aber auch, Menschen zu begegnen und mit Menschen das Leben zu teilen. Leben heißt Nahrung zu bekommen für Herz und Seele. Liebe erfahren – das ist Leben.

In der Bibel erzählt das Johannesevangelium das Leben des Jesus von Nazareth in einer ganz besonderen Weise. Es erzählt von vielen Menschen, die auf der Suche nach Leben sind. Sie suchen die Nähe von Jesus, weil sie spüren, dass von ihm eine besondere Lebenskraft ausgeht. Eine Lebenskraft, die Menschen satt macht an Leib und Seele. Menschen lagern sich um ihn,

um ihm zuzuhören. Als sie Hunger haben, werden alle satt von wenigen Broten, die da sind. Dabei bleibt es nicht. Sie spüren, dass Jesus mehr für sie hat: tröstende, stärkende und orientierende Worte, ja sogar Worte, die über dieses Leben hinausweisen. Hoffnungsworte für ewiges Leben. Mit dem, was er sagt und tut, öffnet er die Tür zum Leben. Und er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Mit dem Jahreswechsel öffnet sich die Tür zu einem neuen Jahr. Es wird hoffentlich ein Jahr, in dem das Leben wieder „normaler“ wird. Ich lade Sie ein, durch eine weitere Tür zu gehen. Es ist eine Tür, die Jesus Christus geöffnet hat. Er lädt ein, sich ihm anzuvertrauen und mit ihm Gott. Und so das zu finden, wonach sich so viele sehnen: wirkliches, gutes und erfülltes Leben. Von diesem Leben geht eine große Kraft aus, die zu einem friedlichen und gerechten Leben führt: ein Leben, das keinen Menschen abweist.

Mit herzlichen Grüßen und Segenwünschen für das neue Jahr

Ihr



Kirchenpräsident  
Dr. Dr. h. c. Volker Jung



Foto: © Neetz / EKHN



## Taizé-Gottesdienste in der Kirche

Den Sonntagabend in besonderer Weise erleben in der Kirche, - das ist möglich beim Taizé-Gottesdienst in der dunklen Jahreszeit. Viel Kerzenschein und meditative Lieder aus der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé (Frankreich) machen den besonderen Rahmen dieses Gottesdienstes aus. Auch die Zeit der Stille wird von vielen als wohltuend empfunden. Singen ist mit Mundschutz wieder möglich. René Possél und Vera Langner gestalten im Wechsel die Gottesdiensttermine in ökumenischer Offenheit. Alle Interessierten sind willkommen.

Pfarrerin Vera Langner und Theologe René Possél laden herzlich ein am

**Sonntag, 30. Januar (VL)**

**Sonntag, 27. Februar (RP)**

**Sonntag, 27. März (RP)**

jeweils um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.

Einlass ist ab 17.30 Uhr. (VL)



### Gottesdienste & Veranstaltungen

Die im EINBLICK angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen sind unter den derzeitigen Bedingungen geplant und möglich. Da sich die Bedingungen jedoch jederzeit wieder ändern können, **beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Veröffentlichungen** auf der Homepage unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse. Dort erfahren Sie auch, ob eine **Voranmeldung** nötig ist oder welche **Nachweise** mitgebracht werden müssen.

## EINBLICK



## Ökumenischer Gottesdienst

**Gebetswoche**  
für die Einheit  
der Christen



In der Evangelischen Kirche wird am **Freitag, 21. Januar 2022 um 19.00 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen gefeiert. Alle vier christlichen Gemeinden aus Ober-Ramstadt beteiligen sich mit ihren je eigenen Beiträgen.

Trotz unterschiedlicher Traditionen und Glaubensformen ist die Bitte um Einheit ein Anliegen aller Christen vor Ort. Die Gebetswoche wird weltweit begangen und verbindet uns mit Christen in der ganzen Ökumene.

Das Thema und die Vorbereitung stammen in diesem Jahr von christlichen Gemeinden aus dem Nahen Osten. „**Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen ihn anzubeten.**“ (Mt 2,2,) Mit diesem Leitsatz laden sie uns ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und für die Einheit der Christenheit und für Frieden zu beten.

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, mit welchem **Hygienekonzept** dieser Gottesdienst gefeiert werden kann. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Homepage und der Lokalpresse. Eine medizinische Maske (FFP2- oder OP-Maske) sollte mitgebracht werden. (VL)

Willkommen!



## Gott-um-elf

... der etwas  
andere Gottesdienst  
für Jung und Alt  
immer um 11 Uhr  
in der Kirche

Sonntag, 6. Februar

### „Wen suchst du?“

Familien-Gottesdienst mit Bibeltheater, Kirchenband und Spaß für die ganze Familie

Vikarin Corinna Klodt und Pfarrerin Vera Langner gestalten gemeinsam mit vielen jungen Leuten diesen besonderen Gottesdienst. Dabei geht es um die Suche nach dem richtigen Mann und warum Gott eine Schwäche hat für die Jüngsten.

Wie das Hygienekonzept bis dahin aussieht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wenn es möglich ist, soll auch ein gemeinsames Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst im Prälat-Diehl-Haus angeboten werden. Bitte schauen Sie rechtzeitig auf der Homepage nach oder beachten Sie die Hinweise in den Odenwälder Nachrichten. (VL)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Foto: © Helene Souza / pixelio.de



## Gottesdienst mit Mundart

am Fastnachtssonntag,  
27. Februar um 9.45 Uhr  
Evangelische Kirche

Am Fastnachtssonntag wird in der Kirche wieder Mundart zu hören sein. Gottfried Kleiner, Veronika Kehr und Helge Dillmann gestalten Psalm, Lesung und Predigt in ihrer Muttersprache und bringen so die frohe Botschaft ganz unmittelbar zum Ausdruck.

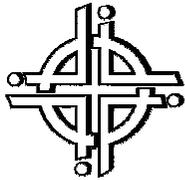
Diesmal soll es um den Turmbau zu Babel gehen und all das Gebabbel dort vor Ort, die Sprach´ und die Sprachen. Der Ernst des Lebens und die Lebensfreude gehen in diesem Gottesdienst Hand in Hand.

Herzlich Willkommen!

(VL)

### Gottesdienste & Veranstaltungen

Die im EINBLICK angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen sind unter den derzeitigen Bedingungen geplant und möglich. Da sich die Bedingungen jedoch jederzeit wieder ändern können, **beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Veröffentlichungen** auf der Homepage unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) und in der Presse. Dort erfahren Sie auch, ob eine **Voranmeldung** nötig ist oder welche **Nachweise** mitgebracht werden müssen.



## Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

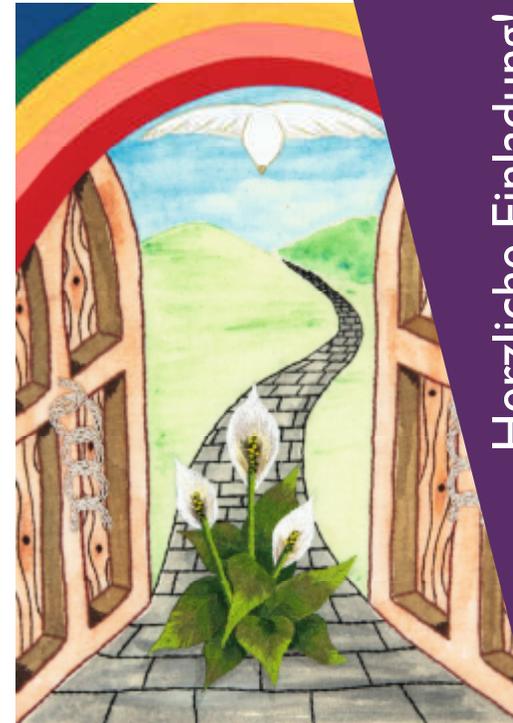
Freitag, 4. März um 19 Uhr

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber es kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs. London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

„Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.“



Herzliche Einladung!

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

In Ober-Ramstadt feiern wir den Gottesdienst um 19 Uhr. Den Ort stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie Plakate und Hinweise auf der Homepage. (NBB)

Bild: "I Know the Plans I Have for You" von der Künstlerin Angie Fox, © 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

## Leckereien für den guten Zweck

### Kitas verkaufen selbst gemachte Gelees und Marmeladen für Bad Neuenahr

Von Rebecca Keller

MÜHLTAL/OBER-RAMSTADT. Die Betroffenheit der Kinder war groß, als sie vom Leid der Kinder in den Flutgebieten hörten, auch davon, dass ganze Kitas dort zerstört wurden. Darum stieß Martina Knöb, Leiterin der Kita im Evangelischen Kinder- und Familienzentrum Eiche in Ober-Ramstadt, an, einer betroffenen Kita gezielt zu helfen. Sie erfuhr von einer laufenden Spendenaktion der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt für die Evangelische Kirchengemeinde Bad Neuenahr. Da Martina Knöb und ihre Kollegin Hilde Pieper, die frühere Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte Nieder-Ramstadt, bereits mehrmals in Bad Neuenahr zu Fortbildungen der Berufsgenossenschaft waren, lag es nahe, diese zu unterstützen, denn hier wurden alle Gruppenräume des sechsgruppen Kindertagesstätten überflutet. Martina Knöb nahm Kontakt zu Christiane Lask, der jetzigen Leiterin der evangelischen Kita in Nieder-Ramstadt, sowie zu den Kolleginnen der anderen evangelischen Kitas in Ober-Ramstadt, Traisa und Nieder-Beerbach auf. „Wir haben uns untereinander abgestimmt, dass wir hier gerne helfen und den Wiederaufbau ein klein wenig unterstützen möchten“, sagt Martina Knöb.

Jede Kita überlegte mit den Kindern, wie sie helfen könnte. Schnell war, zur Jahreszeit passend, die Idee geboren, Gelee und Marmelade herzustellen und gegen Spenden zu tauschen. „Das ist auch eine Form der Demokratieerziehung“, sagt Christiane Lask. Auf das Kinderrecht Schutz sollten alle achten.

Die Hilfsaktion begleitet nun auch die jahreszeitlichen Feste wie Erntedank, Sankt Martin und Nikolaus.

In der evangelischen Kita in Nieder-Beerbach wurden schon Waffeln und Crêpes gebacken und verkauft. In Traisa werden zurzeit aus der alten Osterkerze der Kirche kleine neue Kerzen gezogen und zu St. Martin gegen Spende verkauft. In der Kita Pfarrgarten in Ober-Ramstadt wurde bereits selbst gemachte Marmelade verkauft und zurzeit werden Windlichter gebastelt, die beim Lichterfest an St. Martin verkauft werden. In Nieder-Ramstadt haben die Kinder Apfelgelee gekocht: Einige Kinder hatten mit ihren Familien Äpfel gesammelt, die in der Kita entsaftet wurden. Zudem wurde Apfelsaft von den örtlichen Pfadfindern Royal Rangers zugekauft, die diesen wiederum aus selbst gepflückten Äpfeln gepresst zugunsten von Kindern in der Ukraine verkaufen. Das Apfelgelee haben die Kita-Kinder bereits an einem Stand in ihrer



Kita gegen Spende getauscht. 100 Euro sind dabei zusammengekommen. Am 28. und 29. Oktober von 8 bis 14.30 Uhr bieten die Kinder am Kita-Tor eingetopfte Pflanzenableger gegen Spende an.

In Ober-Ramstadt werden zurzeit Bilder von Kindern der Krabbelkäfergruppe aus dem Kinder- und Familienzentrum Eiche in der Apotheke am Markt ausgestellt, die ersteigert werden können. Außerdem wurde schon Zwetschkuchen verkauft, hier kamen 400 Euro zusammen. Auch Marmelade aus selbst gesammelten Holunderbeeren und Äpfeln hat die Kita gekocht und im Garten des Kinder- und Familienzentrums an einem selbst gebauten Stand verkauft. Die Eltern der Kitas sind ebenfalls mit im Boot: In Nieder-Ramstadt wollen sie wenn möglich gemeinsam mit den Kindern Nikolaussäckchen befüllen und zum Verkauf anbieten und Geldspenden innerhalb der Elternschaft sammeln.

Die Kita-Leiterinnen sind gespannt, welche weiteren Ideen noch entstehen. Gern wollen die Kinder mit Kindern in Bad Neuenahr in Kontakt kommen, sagt Martina Knöß. Der gesamte Erlös aus den Kitas soll Ende des Jahres an die Kita der Kirchengemeinde Bad Neuenahr überwiesen werden, denn „vor Ort weiß man am besten, was gebraucht wird“, sagt Christiane Lask.

Fotos: © Kinder- und Familienzentrum Eiche

## EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



39



## WILLKOMMEN



### Kirche mit Kindern

Liebe Kinder, liebe Familien,  
das Kigo-Team lädt Euch Kinder  
wieder ein zu Kindergottesdiensten!  
Folgende Termine planen wir für  
Euch:

- 28.11. So riecht und schmeckt der Advent  
– mit Gebäck die Adventszeit erleben
- 23.01. Auf die Plätze, fertig, los! – Jesu Wirken beginnt
- 20.02. Die Jünger Jesu – ein bunter Haufen

Der Kindergottesdienst findet im Gemeindezentrum Eiche  
statt; er beginnt um 9.45 Uhr und endet um 12 Uhr.

Eingeladen sind alle Kinder von 4-12 Jahren zum Geschich-  
ten hören, beten, (hoffentlich) singen, basteln, spielen....

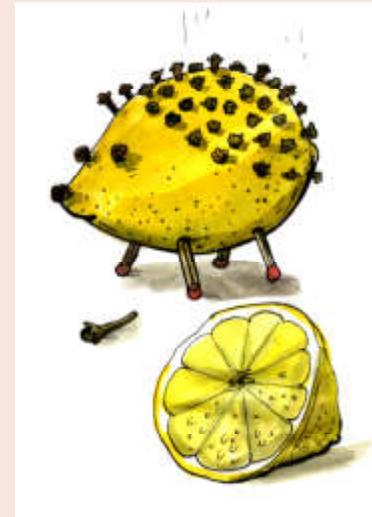
Infos zu den aktuell geltenden Hygienebestimmungen gibt es  
bei Pfrin. Nicola Bültermann-Bieber oder auf der Homepage.

Wir freuen uns auf Euch! 😊

Das Kigo-Team mit Pfrin. Nicola Bültermann-Bieber

(NBB)

### Der Duft-Tipp: Zitroniger Weihnachtsigel



#### Was du brauchst:

- eine Zitrone
- eine dickere Nadel
- Gewürznelken
- Streichhölzer

#### So wird es gemacht:

Pieke vorsichtig Löcher  
in die obere Hälfte  
(quer!) der Zitrone,  
außerdem ein Loch  
in den Knubbel, den man-  
che Zitronen an einem  
Ende haben, für die  
Schnauze und zwei für

die Augen. Dann stecke die Gewürznelken in die Löcher. Mit  
den Streichhölzern stellst du den Igel auf vier Beine (Löcher  
vorbereiten!). Der Weihnachtsigel verbreitet einen guten  
Duft!

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Nikolaus oder Weihnachtsmann?

### Finde 7 Unterschiede

Früher war als Geschenkebringer zu Weihnachten das Christkind und der Bischof Nikolaus beliebt. Der Weihnachtsmann war damals noch nicht bekannt. Über den gutherzigen Nikolaus wurde besonders die Legende bekannt, nach der er einer armen Familie Goldstücke geschenkt haben soll. Und so gab es dann auch zuerst den Nikolaus als Schokoladenfigur zur Weihnachtszeit. Heute ist der Ursprung des bärtigen Mannes mit der roten Kleidung fast vergessen. An seiner Stelle warten die meisten Kinder auf Geschenke vom Weihnachtsmann.

Auf dem Rätselbild sieht man beide Schokoladenfiguren nebeneinander. Obwohl sie sich irgendwie ziemlich ähnlich sehen, gibt es doch 7 Unterschiede. Findest du sie?



Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com),

In: Pfarrbriefservice.de

(Auflösung: Kreuz auf der Mütze, Mantelsaum, Augen, Zähne, Handschuh, Hirtenstab, Flicker auf dem Sack.)

Anzeige



**PRAXIS  
FÜR LEBENSFREUDE**

**Maria Wirth**  
Mental- und  
Hypnosecoaching  
Hammergasse 3  
64372 Ober-Ramstadt  
Mobil 0160 4773556  
Tel. 06154 5706967  
coach@maria-wirth.de  
www.marialawirth.de



**Druckerei Wirth**

Wir wünschen Ihnen ein ruhige  
Adventszeit, frohe Weihnachten  
und alles Gute für 2022



**WORKSHOP**

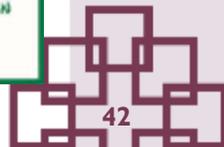
**Umweltfreundliche  
Reinigungsmittel mit Zutaten  
aus der Küche herstellen**

**Dienstag, 01.02.2022 – 19.30 Uhr**  
Im Gemeindezentrum Eiche  
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt  
mit Elke Colón-Michel

**Materialkostenbeitrag: 9,- Euro**

**Anmeldung bei der Kursleitung unter E-Mail:**  
ausfluege.familienzentrum@evkgor.de

>> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie.  
Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website [www.evkgor.de/familienzentrum](http://www.evkgor.de/familienzentrum)  
düber informiert.





# OFFENE KREATIV-WERKSTATT

**Kreative Bastelspaß-Nachmittage**  
für Kinder ab 4 Jahren,  
Grundschulkinder,  
Jugendliche und  
Erwachsene.

**15.00 – 17.00 Uhr**  
**21. Januar –**  
Kollagen aus  
Wegwerfmaterial

**18. Februar –**  
Kunterbunte Masken zum  
selbst tragen oder als Deko

**Gemeindezentrum Eiche**  
Danziger Straße 1  
Ober-Ramstadt

**Info & Anmeldung:**  
familienzentrum,  
ober-ramstadt@ekhn.de  
oder unter 0157-89280555

**Das Angebot ist kostenfrei. Es wird um eine Spende für das Material gebeten.**

Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollten die Veranstaltungen nicht stattfinden, wird auf der Website [www.evkgoc.de/](http://www.evkgoc.de/) Familienzentrum darüber informiert.



# WEBEN

**Web-Workshops für Kinder und Erwachsene mit Handwebmeisterin Anja Ritter.**

**KINDER**  
**montags, 14.45 – 16.00 Uhr**  
**17., 24. und 31. Januar sowie**  
**7., 14., und 21. Februar**

**ERWACHSENE**  
**dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr**  
**25. Januar und 15. Februar**

Die Webrahmen und das Material werden gestellt.  
Der Materialkostenbeitrag beträgt 2,00 € pro Nachmittag.

>> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollten die Veranstaltungen nicht stattfinden, wird auf der Website [www.evkgoc.de/](http://www.evkgoc.de/) Familienzentrum darüber informiert.

**Ort**  
Gemeindezentrum Eiche  
Danziger Straße 1  
in Ober-Ramstadt

**Anmeldung**  
bei Anja Ritter per E-Mail an  
[a.sieboinger@gmk.de](mailto:a.sieboinger@gmk.de)  
oder unter Tel. 06154 623171

Anzeige



## Handweberei SIEBÖRGER

Handgewebte Schals und Wolltücher aus  
Naturgarnen, wie Merino, Seide- oder  
Kaschmir

Öffnungszeiten  
nach Terminvereinbarung

Kontakt:  
Neugasse 48, 64372 Ober-Ramstadt  
Telefon 0 61 54 / 62 31 71,  
E-Mail: a.sieboerger@gmx.de  
[www.sieboerger.de](http://www.sieboerger.de)



## Gut besuchtes Lichtfest am 31. Oktober

Am Reformationstag, dem 31.10. veranstaltete die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Ober-Ramstadt zusammen mit dem Evangelischen Familienzentrum Ober-Ramstadt ein Lichtfest für Groß und Klein in der Falconstraße.

Im Freien konnten Menschen sich begegnen und an verschiedene Stationen Spiel und Spaß miteinander erleben. Viel Betrieb gab es bei den vielen Feuerkörben, an denen in kleinen Gruppen mit Abstand zueinander Stockbrot gebacken werden konnte. An den Bastelstationen wurden Lutherrosen gemalt, kleine Leporellobücher zum Leben von Martin Luther gestaltet und besonders die „Schweifbälle“ fanden großen Anklang. An der Süßigkeitenschleuder und beim Turmspiel war Geduld gefragt. Sich in die „Haut von Luther“ versetzen und sagen, was heute falsch läuft und dann auch noch ein Foto davon machen hat vielen Spaß gemacht.

Abgerundet wurde das Fest mit einem Bilderbuchkino zum Leben von Martin Luther. Es gab viel zu erleben und auszuprobieren. Für das leibliche Wohl war mit Punsch und kleinen „Häppchen“ gesorgt. Obwohl viele Menschen da waren, haben sich Kinder und Erwachsenen sehr verantwortungsvoll verhalten, die Hygiene- und Abstandsregeln wurden eingehalten. So ein entspannter Abend kann gerne wiederholt werden!

## Kinderbibeltage in den Osterferien

Auch 2022 soll es ökumenische Kinderbibeltage in Ober-Ramstadt geben. Vom 19. - 22. April 2022 können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren daran teilnehmen. Ein Abschlussgottesdienst und ein Familienfest ist für Sonntag, 24. April geplant. Bibeltheater und tolle Lieder, altersgemäße Kleingruppen mit Frühstück, Spiel- und Bastelangebote sind geplant.

Wie die konkrete Planung diesmal aussieht, kann erst im neuen Jahr beraten werden aufgrund der dann geltenden Hygieneverordnungen. Infos und Anmeldeformulare für die KiBiTa 2022 finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de).

Eine Anmeldung ist ab Sonntag, 20. Februar 2022 möglich.

(VL)



EINBLICK



## NATURNACHMITTAGE IM BIBELGARTEN

Mit Ute Schöttner  
Für Familien mit Kindern bis ca. 9 Jahren,  
in Begleitung von Erwachsenen

---

**WICHTELBRIEFKASTEN**  
**4. Dezember 2021 – 17.00 Uhr**  
Mit Kerzenlicht, Punch und Keksen stimmt das Treffen  
auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.

**NACHTWANDERUNG**  
**12. Februar 2022 – 16.00 Uhr**  
Rucksack mit Snack, Getränk und Taschenlampe mitbringen.

**DER FRÜHLING KOMMT**  
**12. März 2022 – 15.00 Uhr**  
kreativ im Bibelgarten

**ANMELDUNG**  
bitte bis spätestens eine Woche vor dem Termin.  
Ute Schöttner Tel: 0151-59454706  
(werktags ab 16.30 Uhr)  
E-Mail: naturnachmittag@evkgo.de

Der Frühling  
zum Bibelgarten  
beinhaltet sich in der  
Grabenblase  
unterhalb der  
K19a Plangarten.



=> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie.  
Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de)  
Familienzentrum darüber informiert.



## ADVENT MIT MASITHI

Eine gemütliche Picknick-Stunde für Kleinkinder  
bis zu drei Jahren mit einer Begleitperson.

**Freitag,  
03.12.2021 – 10.00 Uhr**

**Thema:  
Warten lernen mit der  
Handpuppe Masithi**

**Treffpunkt:**  
Gemeindezentrum Eiche,  
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

**Anmeldung:**  
Christa Hermann unter  
Tel. 0157-88280555 oder  
E-Mail familienzentrum  
ober-ramstadt@ekhn.de



Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während der Corona-Pandemie. Sollte die  
Veranstaltung nicht stattfinden, wird auf der Website [www.evkgor.de/familienzentrum](http://www.evkgor.de/familienzentrum)  
darüber informiert.



**PLAUSCH IM ADVENT  
FÜR SENIORINNEN &  
SENIOREN AB 80 JAHREN**

**Bekannte treffen  
Erinnerungen teilen  
Neues entdecken**

**Samstag 11.12.2021  
14.30 – ca. 17.00 Uhr**

Unter der Kastanie am  
Gemeindezentrum Eiche  
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Bei Bedarf ist Abholen und Heimbringen  
möglich. Wer möchte kann sein Lieblings-  
plätzchenrezept mitbringen.

**Weiterer Termin:  
Samstag 26.02.2022  
14:30 - 17:00 Uhr**

**Anmeldung**  
bei Christa Hermann unter:  
Tel. 0157-98260555 oder per E-Mail:  
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

-> Es gelten die aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln während  
der Corona-Pandemie. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden,  
wird auf der Website [www.evangelischesfamilienzentrum.de](http://www.evangelischesfamilienzentrum.de) darüber informiert.

## Sonniger Herbstplausch



Foto: © Familienzentrum Ober-Ramstadt

Im Oktober fand bei herrlichem Sonnenschein der erste „Plausch unter der Kastanie“ im Gemeindezentrum Eiche in der Danziger Straße 1 statt. Die Koordinatorin des Evangelischen Familienzentrums Ober-Ramstadt, Christa Hermann begrüßte zwölf Damen und einen Herren bei Sonnenschein unter der Kastanie. Pfarrerin Vera Langner überraschte mit der Frage: „Wer ist in Ober-Ramstadt geboren?“ - so fand schon gleich zu Beginn ein reger Austausch statt. Die Kaffeetafel war liebevoll von Ute Schöttner und Bettina Krall gedeckt. Ganz spontan trug Herr Kehr ein selbstgeschriebenes Gedicht über Sauerkraut vor. Nach dem regen Austausch gab es noch eine „Bewegungseinheit“ bei der Pfarrerin Langner und die Seniorinnen Stöcke „tanzen“ ließen. So verging die Zeit im Flug und alle waren sich einig, dass sie sich auf den Plausch im Advent am 11. Dezember freuen. Gerne kann zum Plausch im Advent das Lieblingsplätzchenrezept mitgebracht werden. (Ch.Hermann)

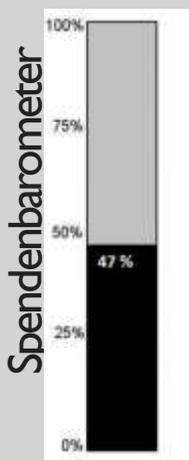


Foto: @Uschi Dreucker, pixelio.de

## **DANKE für Ihre Unterstützung des EINBLICK!**

Der Gemeindebrief EINBLICK wird kostenlos an alle Haushalte in Ober-Ramstadt verteilt, in denen evangelische Christen wohnen.

Redaktion, Satz und Verteilung werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen. Für den professionellen Druck des EINBLICK fallen jedoch jährlich Kosten in Höhe von ca. 7.000 Euro an. Zur Finanzierung sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.



Mit den 3.221,64 Euro Spenden des vergangenen Jahres konnten 47 % der Kosten gedeckt werden.

Ab dem 1. Dezember 2021 sammeln wir wieder für den EINBLICK im Jahr 2022. Wenn Ihnen der EINBLICK gefällt, freuen wir uns daher sehr, wenn Sie uns eine Spende überweisen würden.

Kontodaten für Ihre Spende 2022 finden Sie auf der nächsten Seite. Herzlichen Dank!

Die Ausgabe Dez. 2021– Februar 2022 des EINBLICK erscheint zum

**1. März 2022**

Redaktionsschluss: Fr. 21. Januar 2022

## **ANSPRECHPARTNER\*INNEN**

### **Bücherei**

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Nach Vereinbarung: [buecherei@evkgor.de](mailto:buecherei@evkgor.de)

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

### **Spiel- und Krabbelgruppen**

Christina Winter

[eiche-krabbelgruppen@evkgor.de](mailto:eiche-krabbelgruppen@evkgor.de)

### **Pfadfinder**

[stamm.wikinger@gmail.com](mailto:stamm.wikinger@gmail.com)

Benedikt Keller - 01573 16 31 410

### **EINBLICK Redaktion**

Astrid Würz - Telefon 06151 500 37 09

[einblick@evkgor.de](mailto:einblick@evkgor.de)

### **EINBLICK Zustellung**

Klaus Gärtner - Telefon 37 84

### **Besuchskreis**

über das Gemeindebüro

### **Trauerseelsorge im Dekanat**

Tabitha Oehler - Telefon 06150 15 18 2

### **Telefonseelsorge**

Telefon 0800 111 0 111 od. 111 0 222

[telefonseelsorge@diakonie.de](mailto:telefonseelsorge@diakonie.de)

Internet: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

### **Bibelgarten**

Im Pfarrgarten, Grabengasse 20

Dienstag 15-18 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

### **Kindergottesdienst**

Pfarrerin Bültermann-Bieber

### **Jugendtreff**

Jürgen Schöning - Telefon 37 80

### **Kirchenband**

Astrid Würz - Telefon 06151 500 37 09

[a.wuerz@evkgor.de](mailto:a.wuerz@evkgor.de)

### **Männertag**

Klaus Peter Poth - Telefon 53 60 5

Reinhold Stapp - Telefon 45 55

### **Bibeltreff für ALLE**

Pfarrerin Vera Langner

Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber

### **Kirche & Co - der Kirchenladen**

**Eintreten in die Evangelische Kirche ?**

Im Offenen Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Telefon 06151 29 64 15

## ANSPRECHPARTNER\*INNEN

### **I. Vorsitzende Kirchenvorstand**

Claudia Schlaak  
Telefon 06154 63 87 52  
claudia.schlaak@ekhn.de

### **PfarrerIn Vera Langner**

Danziger Straße 3  
Telefon 06154 58 10 2  
v.langner@evkgor.de

### **Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt**

Ansprechpartnerin: Christa Hermann  
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de  
Mobil 0157 88 28 05 55

### **Ev. Kinder- u. Familienzentrum Eiche**

Stettiner Straße 9  
Telefon 06154 44 76  
Leiterin: Martina Knöß  
kita.eiche@ekhn.de

### **Gemeindezentrum Eiche**

Danziger Straße 1

### **Gemeindebüro Grafengasse 15**

Nicole Fehr, Iris Kudelić  
Telefon 06154 63 57 5  
Fax 06154 63 57 86  
buero@evkgor.de  
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

### **PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber**

Grafengasse 15  
Telefon 06154 63 57 84  
nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de

### **KirchenmusikerIn**

Gerlinde Fricke - Telefon 0170 890 93 62  
kirchenmusik@evkgor.de

### **Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten**

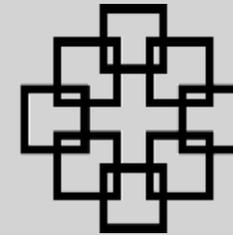
Grabengasse 22  
Telefon 06154 63 09 00  
Leiterin: Martina Pschorn  
kita.pfarrgarten@evkgor.de

### **Gemeindehaus Prälat-Diehl-Haus**

Grabengasse 20

### **Küster und Hausmeister**

Heinrich Linzing - Telefon 0170 890 93 83



### **Impressum**

Herausgeber:  
Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt  
Grafengasse 15  
64372 Ober-Ramstadt  
Telefon: 0 61 54 / 63 575  
E-Mail: buero@evkgor.de  
Internet: www.evkgor.de

Redaktion:  
Nicola Bültermann-Bieber (NBB),  
Vera Langner (VL), Helge Dillmann (HD),  
Martin Schmid (MS), Astrid Würz (AW)

Konzept/Layout:  
Pear Design, Markus Jöckel, Modautal  
Satz/Realisation: Astrid Würz  
Druck: Druckerei Wirth, Lautertal  
Auflage: 3000 Stück  
Erscheinungsweise: 4x jährlich

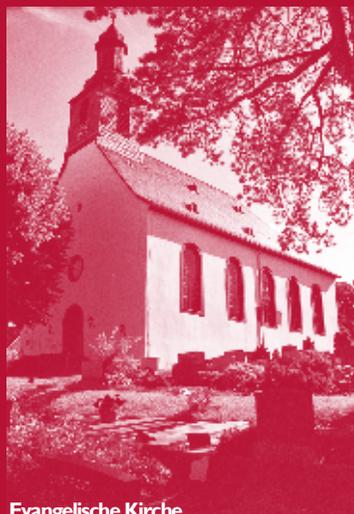
Spendenkonto bei der  
Volksbank Darmstadt-Südhessen eG:  
IBAN: DE03 5089 0000 0077 0228 05  
BIC: GENODE F1 VBD



## Hier finden Sie uns ...



Prälat-Diehl-Haus  
Grabengasse 20



Evangelische Kirche



Gemeindezentrum Eiche  
Danziger Straße 1



Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten  
Grabengasse 22

**Ev. Kirchengemeinde  
Ober-Ramstadt**  
Grafengasse 15  
64372 Ober-Ramstadt  
Telefon 0 61 54 / 63 575  
E-Mail: [buero@evkgor.de](mailto:buero@evkgor.de)  
Internet: [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de)



Ev. Kinder- und Familienzentrum Eiche  
Stettiner Straße 9